

Starke Zeiten mit Streckenrekord am Baldeneysee



Die 32. Auflage des TUSEM Blumensaat-Laufs am Südufer des Baldeneysees in Essen war wieder ein voller Erfolg. Trotz mäßigem Wetters (grau, 8°C, leichter Regen, phasenweise etwas Wind) wurden auf der schnellen Strecke wieder Spitzenzeiten erzielt und zahlreiche persönliche Bestzeiten unterboten.

Der 10er war mit 431 Finishern wieder der zahlenmäßig stärker besetzte Lauf. Die Tradition, dass mindestens 100 Läuferinnen und Läufer unter der magischen Grenze von 40 Minuten bleiben konnten, hatte auch in diesem Jahr Bestand (Quote 25%).

Der Sieg 2023 ging an Linus Korsmeier von den Milers Colonia 2020, der sich auf den letzten Kilometern von der Konkurrenz absetzen konnte und in 30:37 Minuten die Ziellinie überquerte. Zweiter wurde Lars Franken von der LG Olympia Dortmund in 31:03 Minuten, auf Platz 3 lief Jan Ortjohann (Triathlon Team Ratingen 08) nach 31:36 Minuten ins Ziel.

Bei den Damen hatte sich schnell eine Dreiergruppe abgesetzt, bei der am Ende Stephanie Breitzkreutz vom ASV Duisburg nach 35:13 Minuten die Nase vorn hatte. Auf den Plätzen folgten Sarah Schmitz (ASV Köln) und Lucy Jones (Krafrunners) in immer noch sehr beachtlichen 35:40 bzw. 36:22 Minuten.

In den Halbmarathon waren in diesem Jahr die NRW-Meisterschaften integriert, deren Teilnehmer alleine 128 der insgesamt 320 Finisher stellten. Dadurch wurde die Qualität auf dieser Distanz im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert und es ging an der Spitze ebenfalls rasant zu.

18.11.23 - Das war der 32. TUSEM Blumensaat-Lauf

Geschrieben von: Stefan Losch

Gesamtsieger und NRW-Meister wurde Jonathan Dahlke vom TSV Bayer 04 Leverkusen mit neuem Streckenrekord in 1:06:50 Stunden - für ihn vielleicht nur ein schneller Trainingslauf, liegt seine Bestzeit aus dem Jahr 2022 doch bei 1:02:29. Nach dem Ausstieg beim Köln-Marathon 6 Kilometer vor dem Ziel aber ein weiterer Erfolg in seiner Laufkarriere. Richtig schnell waren auch der Zweitplatzierte Sascha von Staa (LC Rapid Dortmund, 1:07:58 Stunden) sowie auf Rang 3 Fred Davies von den Shettleston Harriers in 1:09:17 Stunden. Der Schotte hatte sicherlich die weiteste Anreise am heutigen Tag.

Die schnellsten drei Damen waren innerhalb von einer Minute im Ziel. Hier hatte die Ira Achenbach von der SG Wenden nach 1:22:37 Stunden die Nase vorn und kann sich NRW-Meisterin nennen. Die Zweitplatzierte Lisa Geldermann (USC Bochum) hat nach ihrem Sieg beim Westenergie-Marathon im Oktober weiterhin einen Lauf und konnte ihre PB auf 1:23:00 Stunden drücken. Platz 3 ging an Judith Hacker, ebenfalls von der SG Wenden (1:23:32 Stunden).

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden, Helfern und Sponsoren und sagen „Auf ein Wiedersehen“ beim **33. TUSEM Blumensaat-Lauf** am **23. November 2024!**

PS: Einen Fotobericht von Wolfgang Steeg gibt es auf runnersworld.de